

Medaillen für Sieger und Platzierte in Geisenhausen

WBO-Veranstaltung des Reit-und Fahrverein St. Georg Geisenhausen e.V. war für alle Beteiligten ein großer Erfolg

Auch in diesem besonderen Jahr richtete der RFV St. Georg Geisenhausen e. V. unter Beachtung der strengen Corona-Regeln des Bayr. Reit-und Fahrverbandes e. V. ein WBO-Turnier aus.

Die jungen Reiter konnten ihr reiterliches Können in verschiedenen Prüfungen unter Beweis stellen.

Bereits früh am Morgen begannen die Prüfungen für den Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp (WBO 234 und 241), an denen bereits Reiter ab 6 Jahren teilnehmen durften. 10 Teilnehmer stellten sich den Aufgaben, in denen sie nach Weisung der Richterinnen die angesagten Hufschlagfiguren bravourös zeigten.

In den weiteren Prüfungen, wie den Dressur-, Spring- und Stilspringwettbewerben steigerten sich die Anforderungen. Für die gezeigten Leistungen gab es Wertnoten von 10 bis 0, die vor allem für die Beurteilung des Sitzes, der reiterlichen Einwirkung, insbesondere aber für die harmonische Bewältigung der Gesamtaufgabe und den Gesamteindruck vergeben wurden.

Die mehr oder weniger gelungene Darbietung der zu absolvierenden Aufgaben wurden auch mit höchster Aufmerksamkeit der Wertungsrichterinnen Frau Kathrin Brunner (EWU-Richterin) und Frau Gabi Monteleone (Vollrichterin) verfolgt und in der anschließenden Wertung mit Wertnote und sehr nachvollziehbarer Kommentierung der Leistung dargelegt.

Am späteren Vormittag zeigten die Kleinsten im Alter von mindestens 4 Jahren in der Führzügelklasse mit Eifer ihr Können und wurden allesamt für ihre Lernbereitschaft auf den Pferden belohnt.

Ausgesprochen viel Spaß hatten die Teilnehmer des Jump-and-Run-Wettbewerbes, bei dem es galt, als Team, bestehend aus Reiter zu Pferd und einem Läufer, hintereinander den vorgegebenen Parcours zu meistern. Dabei siegte das Pärchen, das fehlerfrei 5 Sprünge in der kürzesten Paarzeit absolvierte. Leider verletzte sich der erste Läufer und das Paar musste ausscheiden.

Abgerundet wurde der Turniertag mit den geführten und gerittenen Gelassenheitsprüfungen, bei denen die Pferde z. B. einen Flatterbandvorhang passieren mussten, oder sich vor Rappelsäcken, lärmenden Ratschen, Knisterpassagen und manch anderem nicht scheuen durften.

Dank des herausragenden Engagements der Mitglieder des RFV St. Georg Geisenhausen konnte dieser Turniertag auch unter Coronabedingungen zu einem glanzvollen Erfolg werden. Und manch einer hat sich das WBO-Turnier des RFV St. Georg Geisenhausen fürs kommende Jahr bereits vorgemerkt.